

# Inputs aus der Zukunftswerkstatt

## Unsere Aufgabe als Partei

- Probleme frühzeitig erkennen
- Visionen haben

## THEMEN

### Wichtige Themen für die kommenden Jahre

- Klare Position bei Migration/Integration
- (Grüne) Wirtschaft
- Raumplanung/Energie/Wachstum
- Automausstieg: konkrete Lösungen, Fokus auf
- Biodiversität/Landwirtschaft

### Grüne Wirtschaft: Wachstumskritik vs. glaubwürdige Wirtschaftskompetenz

#### Präsentation

- Ökologische Grenzen → Rahmenbedingungen (Gift Steuer)
  - Wettbewerb (moderat)
  - Sozialer Ausgleich (Menschen statt Maschinen)
- Umbau der Wirtschaft
  - Leistungsauftrag für Unternehmen
  - Gesundheit stärken Bildung fördern
  - «Grüne Unternehmen» fördern
- Netzwerk mit Grünen KMU
  - Verbindung mit Parlament
  - Betriebsbesuche

#### Weitere Arbeit:

- ?

## Zuwanderung muss Grünes Thema werden

### Input Post It

- Wieviel Zuwanderung braucht und erträgt die Schweiz?
- Menschenrechte kompromisslos verteidigen
- Mehr mitreden in Migrationsfragen: Ängste ernstnehmen, aber der SVP-Hetze kluge, konstruktive Ideen entgegensetzen!

### Präsentation

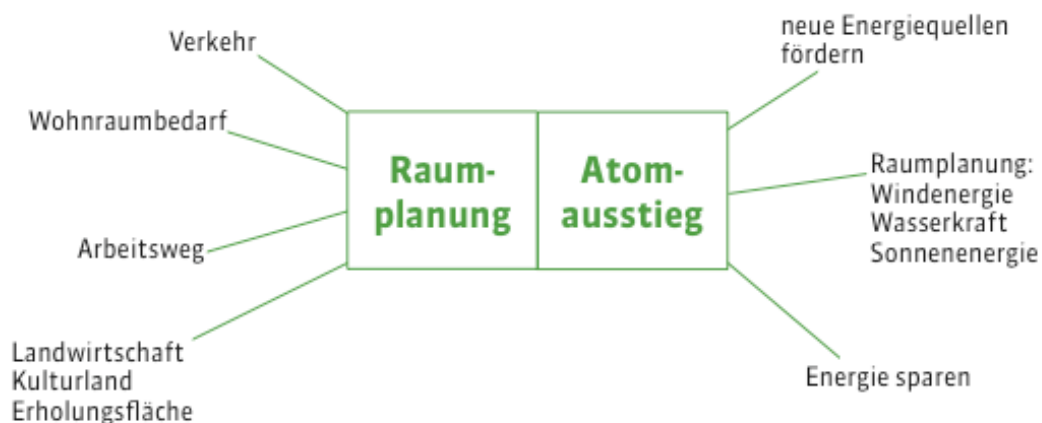
- Mengengrenzung
- Raumbedarf
- Umgang mit Zugewanderten
  - Bildung fördern
  - Sprachenlernen fordern?
- Widerspruch zu Grünen Themen beachten, z.B. Kulturlandinitiative
- Stopp dem Wirtschaftswachstum?

### Weitere Arbeit:

- Neue AG: Fabienne Vocat, Andreas Wolf, Luca Maggi, Ruedi Vögtlin, Jannik Zrycl, Daniel Heierli
- AG Migration Junge Grüne

## Energiepolitik: Atomausstieg

### Präsentation



#### Massnahmen: Vorstand

Langsamverkehr / oV fördern  
Arbeitsweg bezahlt Arbeitgeber

-

Aktion, Information, Pressearbeit

#### 1. Institutionell

#### 2. Intern Grüne

#### 3. Bevölkerung

#### Massnahmen: Koordination Vorstand

Initiative / Vorstoss / Bundesgesetz:  
Sparen wird belohnt – **sofort**

Wissensaufbau  
Vernetzung mit Umwelt- und Fachverbänden – **sofort**

Presse, Aktivitäten, Unterstützung von Projekten – **laufend & intensiv**

# STRATEGIEN

## Wichtige strategische Anliegen für die kommenden Jahre

- Dauerwahlkampf = aktive Kampagnenarbeit = permanente Präsenz
- Über 4 Jahre «Grüne BotschafterInnen» zu Kernthemen aufbauen
- Klar links, aber Differenzierung zur SP
- Fokus auf Lösungen, nicht Verhindern
- (Junge) Frauen mehr pushen
- Bessere Medienarbeit
- Verbindung der Themenbereiche Ökologie, Ökonomie, Soziales
- Ausgeglichenes Verhältnis Stadt-Land
- Mehr Medienpräsenz auch für regionale Themen

## Unser Mantra: Die Marke «GRÜN»

### Präsentation

- 3 Säulen:
  - Ökologie
  - Ökonomie
  - Soziales
- Kommunikationskonzept
  - Für verschiedene Zielgruppen (Stadt/Land)

### Weitere Arbeit:

- Kommunikationsrezept innert Jahresfrist (2012)

## Die Grünen bekannt machen

### Präsentation

- permanent attraktiv & präsent
- AG's (auf kantonaler Ebene) wieder beleben
- SympathisantInnen und potentielle WählerInnen mit sinnlichen Aktionen/Veranstaltungen ansprechen
- Ortsparteien vernetzen

### Weitere Arbeit:

- ?

## Innovations-Management: Frühzeitig Ideen & Visionen erkennen und aufnehmen

## Präsentation

- Sichtbare Anlaufstelle bei Kantonalpartei
- Transparentes Auswahlverfahren
- → «Schwarmintelligenz» und Web 2.0 nutzen (wie?)
- Ressourcen zum Umsetzen/Konkretisieren → MOTIVATION (kein Geld)!
- «ich Idee – du arbeiten» → geht nicht!
- Fachleute gezielt (projektbezogen) einladen und einbinden

## Weitere Arbeit:

- AG Innovations-Management: Stefan Kunz Markus Kunz, Ueli Nagel (?), Ulla Blume

## **Frauenförderung: Wo ist die Generation 35-45?**

### Präsentation

- Gründe für das fehlen von Frauen im Alter von 35-45
  - Abend- und Wochenendtermine
  - Dreifachbelastung: Job, Familie, Haushalt
- Welche Themen beschäftigen diese Altersgruppe?
  - Familienthemen aufnehmen
- Ideen
  - Grüner Familienclub
  - Grüne Ersatzgrosseltern (Netzwerk)
  - Kampagnen zu Familienthemen, z.B. Schulweg

## Weitere Arbeit:

- AG Frauen?

## **Auftritt gegen aussen: Aufmerksamkeit erregen**

### Präsentation

- Aktionen auch und vor allem ausserhalb des Wahlkampfes
- Medienstrategie ausbauen und professionalisieren
- Neue Werbeagentur?
- Moderne Kanäle benutzen
- Neue Zielgruppen ansprechen: z.B. (Fach-)Hochschulen
- Positive Sprache einsetzen

## Weitere Arbeit:

- ?

# STRUKTUREN

## Wichtige strukturelle Ziele für die kommenden Jahre

- Mitgliederbetreuung intensivieren: Mehr Neumitglieder und Lust an Mitarbeit wecken
- Infrastruktur/Know-How ?
- Konkretes Aufbauprojekt: +2 Ortsektionen pro Jahr
- Wissensaustausch fördern
- Mehr Junge Grüne fördern
- Einfache, klare Sprache
- Verpflichtung der Listenplätze (Kandidierenden): Unterschriften sammeln, auf Podien gehen etc.

## Sektionen stärken

### Präsentation

- Aufstocken des kantonalen Sekretariats zur Unterstützung der Sektionen (Finanzierung?)
- Regionen als Planungsgruppen – nicht Bezirke
- Kantonaler Vorstand: Stärkung der inhaltlichen Diskussionen und der Bezirksvertretungen

### Weitere Arbeit:

- ?

## Informations- und Wissensvermittlung

### Präsentation

- 4x pro Jahr eine thematische Veranstaltung
- heisse/aktuelle Themen diskutieren → Haltung der Partei klären
- Thesen präsentieren, Diskussion darüber führen

### Weitere Arbeit:

- ?

## **Niederschwelliges Einstiegsengagement von Neumitgliedern fördern**

### Präsentation

- Probleme: Neumitglieder kennen niemanden, auf Anmeldungen erfolgt manchmal keine Reaktion, die Neuen werden nicht abgeholt, ihr Know how nicht genutzt
- Seki reagiert schnell:
  - Standard-Mail oder –Brief sofort an die/den Interessierten schicken (entspricht unserem Prozedere)
  - Seki kennt aus jeder Ortspartei 2 Kontaktpersonen für Neumitglieder und meldet diesen neue Mitglieder
  - Die Ansprechpersonen vermitteln eine «Patenschaft» zwischen Neumitglied und einer geeigneten Person aus der Ortspartei
- → So wird der Einstiegs-Drive genutzt, und die Partei sammelt Infos über Interessen und Fähigkeiten der Mitglieder
- AG's als Einstiegsmöglichkeit besser bewerben (Website)
- Soirée fixe der Grünen Stadt Zürich hat sich bewährt, um Neumitglieder zu begrüßen
- Götti-System für (neue) Mitglieder, die selber politisch aktiv (Ämter, Mandate) werden wollen → Förderung von Interessen und Fähigkeiten

## **Mitgliederbetreuung: Weniger Mails – mehr persönlicher Kontakt**

### Präsentation

- Politisieren als Lebensform verstehen
- Erstkontakt für Interessierte mit wem? Die Partei ist ein Verein, es braucht aber persönlichen Kontakt! → Gotte/Götti-System
  - Sehr personenbezogen
  - Als System institutionalisieren
- Reaktivierung bestehende Mitglieder → Einbindung in AG's
  - Gleichgesinnte finden
  - Betroffenheiten abholen
  - Aktive und Junge fördern
- Mitgliederversammlungen → mit Themen
- Vorstand → Ämtli verteilen
- Kampagne Neumitglieder
- Mehr Socialising!

### Weitere Arbeit:

- AG?